
*Vielen Dank an das Gottesdienstvorbereitungsteam der Grundschule Innenstadt
in Tübingen für diese Idee!*

Zur Einstimmung: Musik¹

Begrüßung

Gemeinsames Lied

Körpergebet mit Gesten

Gott lass mich wachsen – *in die Hocke gehen – aufstehen und Hände nach oben strecken*

Sei Du mir nahe: in der Schule, zu Hause und unterwegs – *Hände vor den Körper führen*

Lass mich Dich in meinem Herzen spüren – *Hände auf das Herz legen*

Gib mir Kraft für meine Schulzeit – *Arm abknicken und Faust bilden*

Lass mich nicht allein – *Hand im Kreis bewegen und einander anschauen*

und begleite mich. Amen - *einander die Hände reichen.*

Bibelstelle: Mose am brennenden Dornbusch aus Sicht einer Ziege erzählt –
dazu mit Tüchern und Materialien eine Landschaft legen

Mose lebte als Hirte in der Wüste und zog mit seinen Schafen und Ziegen von
Wasserstelle zu Wasserstelle.

*Mit den Kindern an einem Platz, den alle gut sehen eine Landschaft aufbauen – alle Kinder
um die Landschaft auf den Boden setzen:*

- *Wüstentuch legen lassen*
- *Zweige (dürre und mit Blättern), Steine*
- *Zwei grüne Tücher und darauf jeweils ein blaues Chiffontuch als Wasserstelle*
- *Zusammengebundene Zweige oder eine Pflanze als Dornbusch*
- *viele Schafe und Ziegen*
- *Eine Figur für Mose mit einem Wanderstab*

Zum Erzählen eine Ziege in der Hand behalten und ab und zu bewegen

Ich bin die freche Ziege Leah und erzähle Euch seine Geschichte. Mose war ein
toller Hirte. Er sorgte gut für seine Ziegen. Er fand immer wieder frische
Wasserstellen und genug grüne Büsche, damit wir Tiere genug zu essen hatten.

Mose mit den Tieren von einer Wasserstelle zur nächsten Wasserstelle laufen lassen.

¹ Bitte wählen Sie Musik und Lieder selber aus. Oft kennen die Erstklässler bereits passende Lieder aus dem Kindergarten.

Eines Tages lief er mit seiner Herde durch die Wüste. In der Nähe eines Dornbusches geschah etwas Seltsames. Mose blieb erstaunt stehen.

gelbes und rotes Tuch über den Busch legen lassen

Da brannte ein Dornbusch – doch wie seltsam – er verbrannte nicht! Auf einmal war eine Stimme zu hören und sie rief: „Mose!“ Und Mose antwortete: „Hier bin ich!“

Und die Stimme sprach weiter: „Der Platz auf dem Du stehst ist heiliger Boden. Ich habe einen ganz besonderen Auftrag für Dich. Deinem Volk, das in Ägypten lebt, geht es nicht gut. Geh zum Pharao – gemeinsam werden wir Dein Volk befreien. Ich bin Dein Gott und gehe alle Wege mit Dir mit“.

Ich war mir ganz sicher – das konnte nur Gott sein, der so zu Mose sprach.

Määäh.

Mose erschrak. „Das kann ich doch gar nicht!“ Doch die Stimme sprach ruhig weiter: „Ich bin Jahwe. Das ist mein Name. Das bedeutet – ICH BIN DER ICH BIN DA. Ich heiße so, weil ich immer da bin und bei Dir und bei Euch allen bleiben werde. Das kannst Du Deinem Volk in Ägypten sagen.“

Mose blickte nicht mehr erschrocken, sondern vertraute auf das, was Gott ihm versprochen hat: ICH BIN DA. Dieser besondere Augenblick hat ihm Kraft und Mut geschenkt.

Gemeinsames Lied

Anstelle einer Ansprache: *Angebotsstationen zum Auswählen für Familien, die sich im Gottesdienstraum gemeinsam auf den Weg machen*

- **Fußspuren malen – Ich bin da –**
Plakat mit gemaltem Weg + Stifte bereitlegen
Anleitung: Ihr Erstklässler macht viele neue Schritte – in die Schule und in der Schule. Auf diesen Wegen begleitet Dich Gott: „Ich bin da und gehe mit Dir mit, auch wenn Du mich nicht siehst“!
Du bist nicht allein unterwegs. Viele Kinder aus Deiner Klasse und in Deiner Schule sind mit Dir unterwegs.
Zieh einen Schuh aus und male einen Umriss Deines Fußes auf das Papier und wenn Du willst male noch etwas an den Wegrand dazu.

- **Ich bin da – Phantasiereise –**

Plakat mit gemaltem Schulhaus + Stifte bereitlegen

Anleitung:

Setze Dich oder lege Dich bequem hin und schließe Deine Augen. Atme bewusst ein und aus. Mit jedem Atemzug wirst Du etwas ruhiger.

Nun möchte ich Dich auf eine Gedankenreise mitnehmen. Hör dabei einfach meiner Stimme zu.

Stell Dir vor, wie Du langsam von zu Hause losläufst. Mit jedem Schritt kommst Du Deiner Schule näher. Vor Dir siehst Du schon den Schulhof. Auf dem Schulhof entdeckst Du einen bunten Heißluftballon. Neugierig gehst Du hin und steigst in den Korb ein. Noch ist der Ballon festgebunden und schaukelt leicht im Wind hin und her. Da merkst Du, wie der Ballon losgebunden wird und langsam abhebt. Du schwebst ganz sacht nach oben. Da siehst Du unter Dir, wie immer mehr Kinder zur Schule laufen oder mit dem Roller ankommen. Manche Kinder sind ganz fröhlich, andere noch müde. Auch Lehrer und Lehrerinnen entdeckst Du. Alle gehen ins Schulhaus hinein. Auf einmal wird es unter Dir still. Alle sind im Schulhaus. Der Unterricht beginnt. Was die Kinder wohl nun machen. Da hörst Du, wie eine Klasse singt, eine andere ist am Lesen. Was würdest Du jetzt gerne in der Schule machen?

kurze Sprechpause machen...

Langsam merkst Du, wie der Ballon wieder nach unten schwebt. Er landet auf dem ruhigen Pausenhof. Du steigst aus und läufst langsam wieder zurück.

Bewege Deine Arme und Deine Beine, öffne Deine Augen. Morgen ist es soweit. „Du bist da und kommst in die Schule. Du darfst mit den anderen Kindern morgens ins Schulhaus laufen. Male oder schreibe in das Schulhaus, auf was Du Dich in der Schule freust!

- **Gebetsort**

Sandschale und dünne Kerzen, Gebetszetteln (DIN A6) mit möglichen Satzanfängen

Guter Gott, morgen ist mein erster Schultag...,

Guter Gott ich bin da und freue mich ...,

Guter Gott ich bin da und fürchte ich mich ein bisschen...,

Ich male mein Gebet...,

Guter Gott, wir bitten Dich für unser Kind _____

Familien überlegen miteinander

- **Leuchtband – Ich bin da!**

Gesehen werden – warme Dusche mit geflüsterten, schönen Sätzen

Anleitung:

Du wirst von Deiner Familie, Deinen Freunden, von Vielen und von Gott gesehen. Gott spricht zu Dir: Ich bin da und begleite Dich!

Lass Dir von Deiner Familie schöne Sätze ins Ohr flüstern, über die Du Dich freust.

Danach bekommst Du von Deiner Lehrerin/Deinem Lehrer ein Leuchtband, damit Du auf Deinem Schulweg gut gesehen wirst. Es soll Dich daran erinnern, dass Du da bist und ein Schulkind bist und dass Gott da ist und Dich begleitet!

Hinweis: Kinder, die nicht an dieser Station waren, erhalten das Leuchtband am Ende des Gottesdienstes am Ausgang)

Gemeinsames Lied

Segen

Segnen bedeutet Gutes wünschen. Und diesen Segen darfst Du heute nicht nur hören, sondern durch die Hände Deiner Eltern/ Deiner Mutter/ Deines Vaters spüren. Sie legen Dir die Hände auf Deine Schultern oder auf Deinen Kopf. Damit wünschen wir Euch Erstklässlern alles Gute für Euren Weg.

Eltern sprechen den Segen ihrem Kind zu oder der Segen wird dem Kind und der Familie zugesprochen

Liebes Erstklässlerkind (*oder das Kind direkt mit Namen ansprechen*), es ist gut, dass es Dich gibt. Du bist da - einmalig und wunderbar geschaffen. Gott ist da und begleitet Dich, auch wenn Du ihn nicht siehst. Gott segne Dich in der Schule, zu Hause und in der Freizeit. Gott blicke Dich freundlich an und schenke Dir seine Liebe. Gott begleite Dich bei Deinen neugierigen und bei Deinen vorsichtigen Schritten. Gott sei beim gemeinsamen Lernen und Spielen bei Dir. Gott beschütze Dich und Deine/unsere ganze Familie. Und so segne Dich Gott, der Vater und Mutter für uns ist, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied oder Musik